

Im Mai rollten 151.500 Pkw aus den deutschen Werken

Die Autoproduktion in Deutschland kommt nach dem Wiederaufstart der Werke nur langsam wieder in Fahrt. Im vergangenen Monat wurden nach Angaben des Verbands der Automobilindustrie 151.500 Pkw im Inland hergestellt. Das sind 66 Prozent weniger als im Mai 2019. Nach fünf Monaten liegt die Fertigung bei knapp 1,2 Millionen Einheiten (minus 44 Prozent) und damit auf dem niedrigsten Niveau seit dem Jahr 1975.

Auch das Exportgeschäft ist weiterhin außerordentlich schwach: Nur 105.100 Pkw wurden an Kunden in aller Welt ausgeliefert (-67 Prozent). Im bisherigen Jahresverlauf wurden 904.900 Fahrzeuge exportiert (-43 Prozent).

Der Auftragseingang aus dem Inland ist im Mai weiter massiv unter das Vorjahresniveau gesunken (-46 Prozent). In den ersten fünf Monaten des laufenden Jahres gingen 34 Prozent weniger Aufträge aus dem Inland ein. Aus dem Ausland wurden im Mai 32 Prozent weniger Bestellungen verbucht. Im bisherigen Jahresverlauf lag der Auftragseingang aus dem Ausland um 26 Prozent unter Vorjahresniveau. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Opel-Produktion im Stammwerk Rüsselsheim.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel